

Großbaustelle für Naturwärme

Hochbetrieb am Standort Gantschier für 16-Millionen-Euro-Heizkraftwerk im Montafon

Im Montafon haben die Gemeinden Schruns, Tschagguns sowie Bartholomäberg in Kooperation mit der Montafonerbahn AG und dem Forstfonds des Standes Montafon die Zeichen der Zeit längst erkannt und setzen in Zeiten von explodierenden Energiekosten mit einem Biomasse-Heizkraftwerk ganz auf die Natur.

Seit einigen Wochen laufen die

Bauarbeiten für das ehrgeizige 16-Millionen-Euro-Großprojekt „Naturwärme Montafon“ auf Hochtouren. Dieser Tage haben beispielsweise die Bauarbeiten für die Fernwärmeleitungen in Tschagguns begonnen. Anfang Oktober starten dann auch die Bauarbeiten für die Fernwärmeleitungen in Gantschier. Entsprechend weiter ist der Baufortschritt schon am Standort der Öko-Vorzeiganlage in Gant-

schier. „Vor wenigen Tagen wurde mit den wichtigen Betonierarbeiten begonnen“, schildert mbs-Vorstandsdirektor Bertram Luger. Während der Bauzeit werden für das gemeindeübergreifende Heizprojekt rund 12.000 Kubikmeter Aushubmaterial bewegt. Über 5000 Kubikmeter Stahlbeton wird verarbeitet, eine halbe Million Kilo Baustahl eingebaut. „Zu Spitzenzeiten werden rund 60 Handwerker gleich-

zeitig auf der Baustelle zu diesem Großprojekt arbeiten“, so Luger weiter.

Umweltschonend

Läuft alles weiter so perfekt nach dem Zeitplan, wird die „naturwärme-montafon biomasse-heizkraftwerk GmbH“ - wie das Naturwärmekraftwerk offiziell heißt - wie geplant in der Heizsaison 2009/2010 seinen Betrieb aufnehmen.